

## LASST DIE KIRCHE IM DORF!

Dieser Ruf wird lauter im Süden unserer Landeskirche mit seinen vielen kleinen, meist ländlich geprägten Gemeinden.

Strukturreformen der Kirche wie die jüngst beschlossene Zusammenlegung der Sprengel Hildesheim und Göttingen, Regionalisierungsprozesse, die kleine Gemeinden in ihrer Eigenständigkeit bedrohen, Aufhebung von Pfarrstellen aus Spargründen – all das weckt Ängste: Zieht sich die Kirche allmählich aus der Fläche zurück? Ist ihre Präsenz im ländlichen Bereich gefährdet?

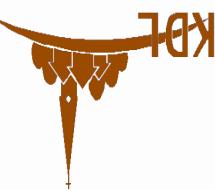
Das sind Fragen, die sofort neue Fragen aufwerfen: Welche Rolle wird die Kirche zukünftig noch in unseren Dörfern spielen? Wie dicht bleibt sie als Ortsgemeinde bei den Menschen auf dem Land und bei ihren aktuellen Lebensträgen? Wird sie das dörfliche Leben in seinen künftigen Herausforderungen auch weiterhin begleiten können? Bleibt sie Rückenstärkung und Gesprächspartner in den wachsenden ethischen Fragen der modernen Landwirtschaft?

Je ehrlicher wir über diese Fragen reden, desto besser. Darum werden kompetente Sachkundige das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, Probleme benennen und Lösungsansätze vorstellen. Die bewährte Partnerschaft zwischen Kirche und Landwirtschaft darf nicht dem kirchlichen Strukturwandel zum Opfer fallen. Lasset die Kirche im Dorf!

Es freuen sich auf Ihr Kommen

Ihr Landessuperintendent Dr. Burkhard Krause  
das Vorbereitungsteam  
und der KDL

## Ablauf am 02. März 2007



Hiermit melde ich mich zum „Tag der Landwirtschaft“, im Veranstaltungszentrum auf dem Hof Körber-Harriehausen in Obershausen an. Bitte bis zum 28. Februar 2007 zurücksenden! Oder per Fax an 0511/1241-499

## Anmeldung

9.30 Uhr	Begrüßung + Andacht in der Kirche zu Obernjesa Landessuperintendent Dr. Krause (Bitte parken Sie bereits oben am Veranstaltungshaus)	Stadt, PLZ/Ot
9.50 Uhr	„Stimmen aus den Dörfern“ Filmzusammenschnitt zum Thema Pastor Bernd Ranke	Unterschrift
10.00 Uhr	„Die Kirche bleibt im Dorf“ – Ein Verein in Eisdorf stellt sich vor Joachim Jünemann	Telefon
10.15 Uhr	„Dicht bei den Menschen bleiben – wie kann das gehen?“ Der Kirchenkreis Leine-Solling wagt neue Wege Superintendent Heinz Behrens	Name, Vorname
10.45 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	„Moderne Landwirtschaft braucht Ethik“ DLG-Präsident Karl-Albrecht Bartner	
11.30 Uhr	„Den Wandel gestalten“ OKR Dr. Thorsten Latzel, EKD-Kirchenamt	
12.00 Uhr	Podiumsdiskussion der vorher Vortragenden	
12.40 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	

Teilnehmerbeitrag: 12,- €  
(inkl. Mittagessen und Getränke)

Veranstaltungszentrum auf dem  
Hof Körber-Harnehausen in Oberjesa,  
Angerstr. 23.  
37124 Rosdorf-Oberjesa

## LASST DIE KIRCHE IM DORF!

**02. MÄRZ 2007  
09.30 UHR – 13.00 UHR  
IN OBERNUESA**



30002 Hannover

Haus Kirchlicher Dienste  
Fachgebiet Kirchlicher Dienst auf dem Lande  
Postfach 2 65